



Landesamt
für Datenverarbeitung
und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Kommunalwahlen 1999

Heft 5

Ergebnisse nach Alter und Geschlecht
in Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. B 87 3 1999 00
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>

Erschienen im April 2000

Preis dieser Ausgabe 16,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 Tabellenteil	
1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen – Hochgerechnete Ergebnisse –	
1.1 Kreisfreie Städte	8
1.2 Kreise	9
1.3 Nordrhein-Westfalen	10
2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Hochgerechnete absolute Ergebnisse –	
2.1.1 Kreisfreie Städte	11
2.1.2 Kreise	12
2.1.3 Nordrhein-Westfalen	13
2.2 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Jeweilige Altersgruppe = 100 –	
2.2.1 Kreisfreie Städte	14
2.2.2 Kreise	15
2.2.3 Nordrhein-Westfalen	16
3. Zusammensetzung der Wählerschaft nach Altersgruppen – Jeweilige Partei = 100 –	
3.1 Kreisfreie Städte	17
3.2 Kreise	18
3.3 Nordrhein-Westfalen	19

Grafiken zu den Kommunalwahlen 1999

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft 5 „Ergebnisse der Wahlen zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen nach Alter und Geschlecht“, das die Repräsentative Wahlstatistik zum Gegenstand hat, wird die Veröffentlichungsreihe zu den Kommunalwahlen 1999 abgeschlossen.

Rechtsgrundlage dieser Statistik ist § 50 Abs. 2 und 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV.NW. S. 454, ber. S. 509) sowie § 80 der Kommunalwahlordnung vom 31. August 1993 (GV.NW. S. 592, ber. S. 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. August 1998 (GV.NW. S. 509). Die am 12. Juni 1999 ebenfalls durchgeführten (Ober-)Bürgermeisterwahlen, Landratswahlen sowie die Wahlen zu den Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten sind nach der rechtlichen Vorgabe nicht Gegenstand der Repräsentativen Wahlstatistik.

Für die Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik wurden 580 (3,6 %) der insgesamt rd. 16 000 Stimmbezirke ausgewählt. Es handelt sich im Grundsatz um die gleichen Auswahlbezirke wie bei der Europawahl 1999. Die Auswahlmethode wurde im Statistischen Bundesamt entwickelt und dort für alle Länder nach einheitlichen Grundregeln, jedoch mit landesspezifischen Modifizierungen eingesetzt. Für die Stichprobe in Nordrhein-Westfalen wurden die Stimmbezirke nach der Anzahl der Wahlberechtigten sowie Stimmenanteile der SPD, der CDU, der GRÜNEN und der F.D.P. sortiert. Nach der Größenordnung dieser Merkmale wurden Schichten mit 25 Stimmbezirken gebildet, in denen jeweils einer nach dem Zufallsprinzip gezogen wurde.

Die Repräsentative Wahlstatistik umfasst zwei Teile: Zum einen wird die **Wahlbeteiligung** nach Alter und Geschlecht ermittelt. Dazu werden in den Gemeinden die Wählerverzeichnisse ausgewertet. Die

Wahlberechtigten werden nach Geschlecht und zehn Geburtsjahresgruppen unterschieden:

Geburtsjahr	das entspricht etwa der Altersgruppe von ... bis unter ...
1979 – 1983	16 – 21 Jahre
1975 – 1978	21 – 25 Jahre
1970 – 1974	25 – 30 Jahre
1965 – 1969	30 – 35 Jahre
1960 – 1964	35 – 40 Jahre
1955 – 1959	40 – 45 Jahre
1950 – 1954	45 – 50 Jahre
1940 – 1949	50 – 60 Jahre
1930 – 1939	60 – 70 Jahre
1929 und früher	70 und mehr

Erfasst werden die Anzahl der Wahlberechtigten insgesamt sowie der Wahlberechtigten mit Wahlscheinvermerk. Inhaber eines Wahlscheins können entweder durch Briefwahl wählen oder ihre Stimme in einem beliebigen Wahllokal (ihres Kommunalwahlbezirks) abgeben. Ausgezählt wird ferner die Anzahl der Wahlberechtigten mit Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis (Urnenwähler). Zur Ermittlung der in dieser Publikation nachgewiesenen Wahlbeteiligung wird die Zahl der Urnenwähler um die Zahl der Wahlscheininhaber (abzüglich eines geschätzten Anteils der Nichtwähler unter den Wahlscheininhabern) erhöht und auf die Wahlberechtigten insgesamt bezogen.

Für die Feststellung der **Stimmabgabe** erhalten die Wähler in den ausgesuchten Stimmbezirken Stimmzettel mit einer Kennzeichnung nach Geschlecht und Altersklassen. Diese werden aus Gründen der Geheimhaltung breiter definiert als bei der Ermittlung der Wahlbeteiligung.

Geburtsjahr	das entspricht etwa der Altersgruppe von ... bis unter ...
1975 – 1983	16 – 25 Jahre
1965 – 1974	25 – 35 Jahre
1955 – 1964	35 – 45 Jahre
1940 – 1954	45 – 60 Jahre
1939 und früher	60 und mehr

Unterschieden werden Stimmen für die SPD, die CDU, die GRÜNEN, die F.D.P. und für sonstige Parteien/Wählergruppen. Die Stimmzettel werden im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen oder in den Gemeinden, die über eine abgeschottete Statistikstelle verfügen, ausgezählt.

In die Repräsentative Wahlstatistik (Teil: Stimmabgabe) werden nach § 80 Abs. 5 der Kommunalwahlordnung Briefwähler nur dann einbezogen, wenn deren Stimmen wegen zu geringen Briefwahlaufkommens von dem Wahlvorstand eines (Urnen-)Stimmbezirks mit ausgezählt werden. Da ein solches Verfahren nur in kreisangehörigen Gemeinden praktiziert wurde, sind (auf Landesebene) die Briefwähler in der Stichprobe nur mit 6 % vertreten, während ihr Anteil in der Grundgesamtheit aller Wähler annähernd 20 % beträgt. Die zu geringe Berücksichtigung der Briefwahl in der Stichprobe hat zur Folge, dass der Stimmenanteil der CDU etwas unterschätzt und der der SPD überschätzt wird.

Dieser Sachverhalt sowie der bei Stichproben auftretende Zufallsfehler führen dazu, dass die Repräsentative Wahlstatistik die Stimmenverhältnisse nur näherungsweise abbildet.

Kommunalwahlergebnisse 1999 der Repräsentativen Wahlstatistik im Vergleich zum Endergebnis		
Partei	Anteil an den gültigen Stimmen	
	Endergebnis	Repräsentative Wahlstatistik
SPD	33,9	34,9
CDU	50,3	49,8
GRÜNE	7,3	7,2
F.D.P.	4,3	4,1
Sonstige	4,2	4,0

Im folgenden werden die Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen insgesamt, die Summe der kreisfreien Städte sowie die Summe der Kreise dargestellt. Der anschließende Grafikeil bezieht sich auf die Hauptergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Tabellenteil

?

1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
1.1 Kreisfreie Städte
 – Hochgerechnete Ergebnisse –

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler ¹⁾	Wahl- beteiligung ²⁾
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahlschein			
Anzahl					%	
Männer						
1979 – 1983	16 – 21	139 300	132 500	6 800	51 100	41,5
1975 – 1978	21 – 25	117 500	111 100	6 400	31 600	32,1
1970 – 1974	25 – 30	192 000	179 400	12 600	54 800	34,8
1965 – 1969	30 – 35	279 300	256 800	22 500	90 900	40,2
1960 – 1964	35 – 40	285 700	266 300	19 400	98 900	41,1
1955 – 1959	40 – 45	252 100	232 900	19 200	96 100	45,4
1950 – 1954	45 – 50	221 200	201 700	19 500	90 800	49,5
1940 – 1949	50 – 60	406 900	358 100	48 800	176 500	54,9
1930 – 1939	60 – 70	409 300	345 900	63 400	196 100	62,7
1929 und früher	70 und mehr	318 200	259 100	59 100	148 100	64,3
Zusammen		2 621 500	2 343 800	277 700	1 034 900	49,6
Frauen						
1979 – 1983	16 – 21	137 700	130 700	7 000	45 700	38,0
1975 – 1978	21 – 25	124 300	115 100	9 200	29 000	30,4
1970 – 1974	25 – 30	198 600	182 500	16 100	53 100	34,5
1965 – 1969	30 – 35	272 000	249 100	22 900	88 900	40,8
1960 – 1964	35 – 40	280 400	257 000	23 400	99 400	43,5
1955 – 1959	40 – 45	247 400	227 600	19 800	100 700	48,4
1950 – 1954	45 – 50	225 600	202 800	22 800	91 700	50,3
1940 – 1949	50 – 60	423 200	364 800	58 400	180 700	55,9
1930 – 1939	60 – 70	465 300	393 000	72 300	210 500	60,1
1929 und früher	70 und mehr	640 700	537 500	103 200	249 500	54,4
Zusammen		3 015 300	2 660 300	355 000	1 149 300	49,4
Männer und Frauen						
1979 – 1983	16 – 21	277 000	263 200	13 800	96 800	39,7
1975 – 1978	21 – 25	241 900	226 300	15 600	60 600	31,2
1970 – 1974	25 – 30	390 600	361 900	28 700	108 000	34,7
1965 – 1969	30 – 35	551 200	505 900	45 300	179 800	40,5
1960 – 1964	35 – 40	566 000	523 200	42 800	198 300	42,3
1955 – 1959	40 – 45	499 500	460 500	39 000	196 800	46,9
1950 – 1954	45 – 50	446 900	404 500	42 400	182 500	49,9
1940 – 1949	50 – 60	830 200	722 900	107 300	357 300	55,4
1930 – 1939	60 – 70	874 600	739 000	135 600	406 500	61,3
1929 und früher	70 und mehr	958 900	796 700	162 200	397 600	57,7
Insgesamt		5 636 600	5 004 000	632 600	2 184 200	49,5

1) ohne Wahlschein (Urnenwähler) – 2) siehe Vorbemerkung

1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

1.2 Kreise

– Hochgerechnete Ergebnisse –

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler ¹⁾	Wahl- beteiligung ²⁾
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahrschein			
		Anzahl				
Männer						
1979 – 1983	16 – 21	262 800	249 800	13 000	120 800	50,7
1975 – 1978	21 – 25	205 500	192 000	13 500	76 000	43,3
1970 – 1974	25 – 30	281 700	263 400	18 300	95 300	40,0
1965 – 1969	30 – 35	415 700	388 900	26 800	163 400	45,5
1960 – 1964	35 – 40	438 900	410 700	28 200	195 200	50,6
1955 – 1959	40 – 45	389 800	363 400	26 400	187 000	54,4
1950 – 1954	45 – 50	338 900	309 300	29 600	172 900	59,4
1940 – 1949	50 – 60	581 300	510 900	70 400	313 100	65,5
1930 – 1939	60 – 70	565 400	483 500	81 900	333 900	72,9
1929 und früher	70 und mehr	396 300	325 700	70 600	219 100	72,3
Zusammen		3 876 400	3 497 600	378 800	1 876 600	57,8
Frauen						
1979 – 1983	16 – 21	255 400	239 800	15 600	110 200	49,0
1975 – 1978	21 – 25	196 300	180 900	15 400	66 500	41,4
1970 – 1974	25 – 30	281 000	260 900	20 100	96 200	41,1
1965 – 1969	30 – 35	412 700	383 800	28 900	168 300	47,5
1960 – 1964	35 – 40	425 500	396 100	29 400	196 000	52,7
1955 – 1959	40 – 45	379 900	351 600	28 300	190 300	57,2
1950 – 1954	45 – 50	337 100	304 400	32 700	172 800	60,1
1940 – 1949	50 – 60	581 000	502 600	78 400	310 500	66,4
1930 – 1939	60 – 70	601 900	511 100	90 800	339 500	70,9
1929 und früher	70 und mehr	734 600	602 400	132 200	332 700	62,5
Zusammen		4 205 800	3 733 800	472 000	1 982 900	57,9
Männer und Frauen						
1979 – 1983	16 – 21	518 300	489 600	28 700	231 000	50,0
1975 – 1978	21 – 25	401 800	372 800	29 000	142 500	42,4
1970 – 1974	25 – 30	562 800	524 400	38 400	191 400	40,6
1965 – 1969	30 – 35	828 500	772 800	55 700	331 700	46,5
1960 – 1964	35 – 40	864 400	806 800	57 600	391 200	51,6
1955 – 1959	40 – 45	769 700	715 000	54 700	377 300	55,8
1950 – 1954	45 – 50	676 000	613 700	62 300	345 800	60,0
1940 – 1949	50 – 60	1 162 400	1 013 500	148 900	623 600	65,9
1930 – 1939	60 – 70	1 167 300	994 600	172 700	673 400	71,9
1929 und früher	70 und mehr	1 130 900	928 100	202 800	551 800	66,0
Insgesamt		8 082 100	7 231 400	850 700	3 859 600	57,8

1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

1.3 Nordrhein-Westfalen – Hochgerechnete Ergebnisse –

Geburtsjahrgruppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler ¹⁾	Wahl- beteiligung ²⁾
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahlschein			
Anzahl					%	
Männer						
1979 – 1983	16 – 21	400 800	381 000	19 800	170 900	47,4
1975 – 1978	21 – 25	322 200	302 400	19 800	107 000	39,1
1970 – 1974	25 – 30	473 600	442 700	30 900	149 700	37,9
1965 – 1969	30 – 35	694 700	645 300	49 400	253 600	43,3
1960 – 1964	35 – 40	723 900	676 300	47 600	293 000	46,8
1955 – 1959	40 – 45	641 300	595 700	45 600	282 100	50,8
1950 – 1954	45 – 50	559 600	510 500	49 100	262 800	55,4
1940 – 1949	50 – 60	988 300	869 100	119 200	488 400	61,0
1930 – 1939	60 – 70	975 200	829 700	145 500	528 900	68,5
1929 und früher	70 und mehr	715 700	585 800	129 900	367 000	68,7
Zusammen		6 495 300	5 838 500	656 800	2 903 300	54,4
Frauen						
1979 – 1983	16 – 21	391 900	369 400	22 500	154 900	45,0
1975 – 1978	21 – 25	320 300	295 700	24 600	94 900	37,0
1970 – 1974	25 – 30	479 600	443 400	36 200	148 900	38,3
1965 – 1969	30 – 35	684 200	632 400	51 800	256 300	44,7
1960 – 1964	35 – 40	705 400	652 500	52 900	294 300	48,9
1955 – 1959	40 – 45	626 800	578 700	48 100	290 000	53,6
1950 – 1954	45 – 50	562 500	506 900	55 600	263 700	56,3
1940 – 1949	50 – 60	1 004 900	867 900	137 000	490 200	61,8
1930 – 1939	60 – 70	1 068 700	905 300	163 400	549 200	66,0
1929 und früher	70 und mehr	1 379 200	1 143 500	235 700	582 700	58,6
Zusammen		7 223 400	6 395 700	827 700	3 125 200	54,2
Männer und Frauen						
1979 – 1983	16 – 21	792 600	750 400	42 200	325 800	46,2
1975 – 1978	21 – 25	642 500	598 100	44 400	201 900	38,0
1970 – 1974	25 – 30	953 200	886 100	67 100	298 600	38,1
1965 – 1969	30 – 35	1 379 000	1 277 700	101 300	509 900	44,0
1960 – 1964	35 – 40	1 429 400	1 328 900	100 500	587 300	47,8
1955 – 1959	40 – 45	1 268 200	1 174 400	93 800	572 100	52,2
1950 – 1954	45 – 50	1 122 100	1 017 500	104 600	526 500	55,9
1940 – 1949	50 – 60	1 993 100	1 736 900	256 200	978 500	61,4
1930 – 1939	60 – 70	2 043 800	1 735 000	308 800	1 078 000	67,2
1929 und früher	70 und mehr	2 094 900	1 729 300	365 600	949 800	62,1
Insgesamt		13 718 900	12 234 300	1 484 600	6 028 500	54,3

2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

2.1.1 Kreisfreie Städte

– Hochgerechnete absolute Ergebnisse –

Wahlvorschlag	insgesamt	Geburtsjahrguppe				
		1975 – 1983	1965 – 1974	1955 – 1964	1940 – 1954	1939 und früher
		Alter von etwa ... bis unter ... Jahren				
		16 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr
Männer						
S P D	507 600	35 700	62 900	97 500	134 500	176 900
C D U	580 400	44 700	70 300	86 700	152 600	226 200
GRÜNE	115 500	10 400	31 000	39 900	25 400	8 800
F.D.P.	51 400	6 500	9 200	8 100	14 400	13 300
Sonstige	91 900	9 600	15 300	21 000	21 800	24 200
Zusammen	1 346 700	106 800	188 700	253 000	348 700	449 400
Frauen						
S P D	592 700	35 200	66 200	104 000	137 400	249 800
C D U	660 900	38 500	64 700	88 500	159 500	309 700
GRÜNE	135 400	14 300	37 400	45 900	24 900	12 900
F.D.P.	49 200	4 300	6 600	7 500	14 800	16 000
Sonstige	65 100	5 800	10 400	14 500	17 800	16 600
Zusammen	1 503 200	98 000	185 400	260 300	354 500	605 000
Männer und Frauen						
S P D	1 100 300	70 900	129 100	201 500	271 900	426 700
C D U	1 241 300	83 200	135 000	175 200	312 100	535 900
GRÜNE	250 900	24 700	68 400	85 800	50 300	21 700
F.D.P.	100 600	10 800	15 800	15 600	29 200	29 300
Sonstige	157 000	15 400	25 700	35 500	39 600	40 800
Insgesamt	2 849 900	204 800	374 100	513 300	703 200	1 054 400

Noch: **2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen****2.1.2 Kreise**

– Hochgerechnete absolute Ergebnisse –

Wahlvorschlag	insgesamt	Geburtsjahrguppe				
		1975 – 1983	1965 – 1974	1955 – 1964	1940 – 1954	1939 und früher
		Alter von etwa ... bis unter ... Jahren				
		16 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr
Männer						
S P D	742 200	60 300	94 200	157 800	202 700	227 100
C D U	1 202 300	127 300	162 600	214 200	302 800	395 400
GRÜNE	130 400	18 100	24 500	46 300	30 100	11 400
F.D.P.	106 900	12 700	16 600	18 200	31 200	28 200
Sonstige	81 400	9 600	10 900	18 000	23 300	19 600
Zusammen	2 263 100	228 000	308 900	454 600	590 100	681 700
Frauen						
S P D	785 000	57 600	99 400	160 500	192 700	274 600
C D U	1 315 600	102 800	159 700	211 200	318 600	523 200
GRÜNE	163 300	22 200	34 500	58 700	34 500	13 400
F.D.P.	103 000	11 200	13 100	20 000	29 500	29 200
Sonstige	66 100	7 100	10 100	14 800	17 800	16 300
Zusammen	2 433 100	200 900	316 900	465 200	593 200	856 800
Männer und Frauen						
S P D	1 527 200	117 900	193 600	318 300	395 400	501 700
C D U	2 517 900	230 100	322 300	425 400	621 400	918 600
GRÜNE	293 700	40 300	59 000	105 000	64 600	24 800
F.D.P.	209 900	23 900	29 700	38 200	60 700	57 400
Sonstige	147 500	16 700	21 000	32 800	41 100	35 900
Insgesamt	4 696 200	428 900	625 800	919 800	1 183 300	1 538 500

Noch: 2. Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.1.3 Nordrhein-Westfalen
 – Hochgerechnete absolute Ergebnisse –

Wahlvorschlag	insgesamt	Geburtsjahrguppe				
		1975 – 1983	1965 – 1974	1955 – 1964	1940 – 1954	1939 und früher
		Alter von etwa ... bis unter ... Jahren				
		16 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr
Männer						
S P D	1 250 700	96 000	157 300	255 300	337 400	404 700
C D U	1 780 300	171 500	232 400	300 200	454 900	621 300
GRÜNE	246 400	28 400	55 700	86 400	55 700	20 300
F.D.P.	158 000	19 200	25 800	26 300	45 400	41 400
Sonstige	173 900	19 200	26 400	39 100	45 200	44 000
Zusammen	3 609 400	334 300	497 500	707 300	938 600	1 131 700
Frauen						
S P D	1 379 500	92 900	165 800	264 600	330 400	525 800
C D U	1 974 300	140 900	223 900	299 000	477 600	832 800
GRÜNE	299 400	36 400	72 200	104 800	59 500	26 400
F.D.P.	152 000	15 500	19 700	27 400	44 300	45 100
Sonstige	131 600	12 900	20 600	29 400	35 800	33 000
Zusammen	3 936 700	298 500	502 200	725 200	947 600	1 463 200
Männer und Frauen						
S P D	2 630 200	188 900	323 100	519 900	667 800	930 500
C D U	3 754 600	312 400	456 300	599 200	932 500	1 454 100
GRÜNE	545 800	64 800	127 900	191 200	115 200	46 700
F.D.P.	310 000	34 700	45 500	53 700	89 700	86 500
Sonstige	305 500	32 100	47 000	68 500	81 000	77 000
Insgesamt	7 546 100	632 800	999 700	1 432 500	1 886 200	2 594 900

3. Zusammensetzung der Wählerschaft nach Altersgruppen

3.1 Kreisfreie Städte – Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	insgesamt	Geburtsjahrguppe				
		1975 – 1983	1965 – 1974	1955 – 1964	1940 – 1954	1939 und früher
		Alter von etwa ... bis unter ... Jahren				
		16 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr
Männer						
S P D	100	7,0	12,4	19,2	26,5	34,9
C D U	100	7,7	12,1	14,9	26,3	39,0
GRÜNE	100	9,0	26,8	34,5	22,0	7,6
F.D.P.	100	12,6	17,9	15,7	27,9	25,9
Sonstige	100	10,4	16,7	22,8	23,7	26,4
Zusammen	100	7,9	14,0	18,8	25,9	33,4
Frauen						
S P D	100	5,9	11,2	17,5	23,2	42,2
C D U	100	5,8	9,8	13,4	24,1	46,9
GRÜNE	100	10,5	27,6	33,9	18,4	9,5
F.D.P.	100	8,8	13,4	15,1	30,2	32,5
Sonstige	100	8,8	16,0	22,3	27,4	25,5
Zusammen	100	6,5	12,3	17,3	23,6	40,2
Männer und Frauen						
S P D	100	6,4	11,7	18,3	24,7	38,8
C D U	100	6,7	10,9	14,1	25,1	43,2
GRÜNE	100	9,8	27,3	34,2	20,1	8,7
F.D.P.	100	10,8	15,7	15,4	29,0	29,1
Sonstige	100	9,8	16,4	22,6	25,2	26,0
Insgesamt	100	7,2	13,1	18,0	24,7	37,0

Noch: 3. Zusammensetzung der Wählerschaft nach Altersgruppen

3.2 Kreise

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	insgesamt	Geburtsjahrguppe				
		1975 – 1983	1965 – 1974	1955 – 1964	1940 – 1954	1939 und früher
		Alter von etwa ... bis unter ... Jahren				
		16 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr
Männer						
S P D	100	8,1	12,7	21,3	27,3	30,6
C D U	100	10,6	13,5	17,8	25,2	32,9
GRÜNE	100	13,9	18,8	35,5	23,1	8,8
F.D.P.	100	11,9	15,5	17,1	29,1	26,4
Sonstige	100	11,8	13,4	22,1	28,6	24,1
Zusammen	100	10,1	13,6	20,1	26,1	30,1
Frauen						
S P D	100	7,3	12,7	20,5	24,5	35,0
C D U	100	7,8	12,1	16,1	24,2	39,8
GRÜNE	100	13,6	21,1	35,9	21,1	8,2
F.D.P.	100	10,8	12,7	19,4	28,7	28,3
Sonstige	100	10,7	15,3	22,4	27,0	24,6
Zusammen	100	8,3	13,0	19,1	24,4	35,2
Männer und Frauen						
S P D	100	7,7	12,7	20,8	25,9	32,9
C D U	100	9,1	12,8	16,9	24,7	36,5
GRÜNE	100	13,7	20,1	35,8	22,0	8,5
F.D.P.	100	11,4	14,1	18,2	28,9	27,3
Sonstige	100	11,3	14,3	22,2	27,9	24,3
Insgesamt	100	9,1	13,3	19,6	25,2	32,8

Noch: 3. Zusammensetzung der Wählerschaft nach Altersgruppen

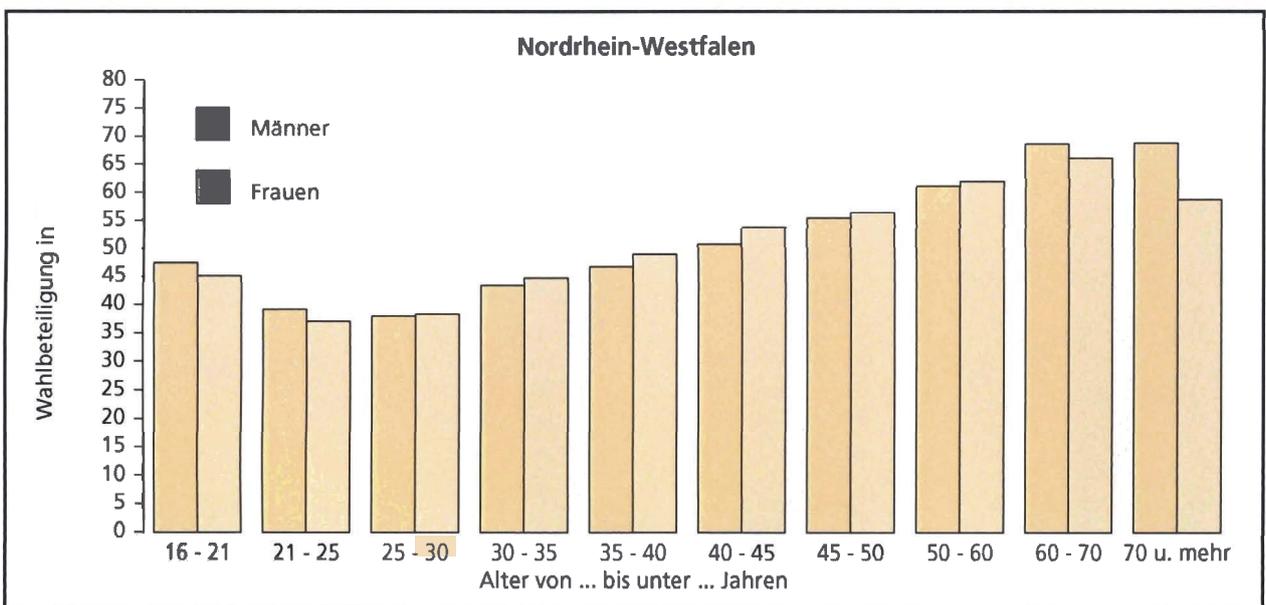
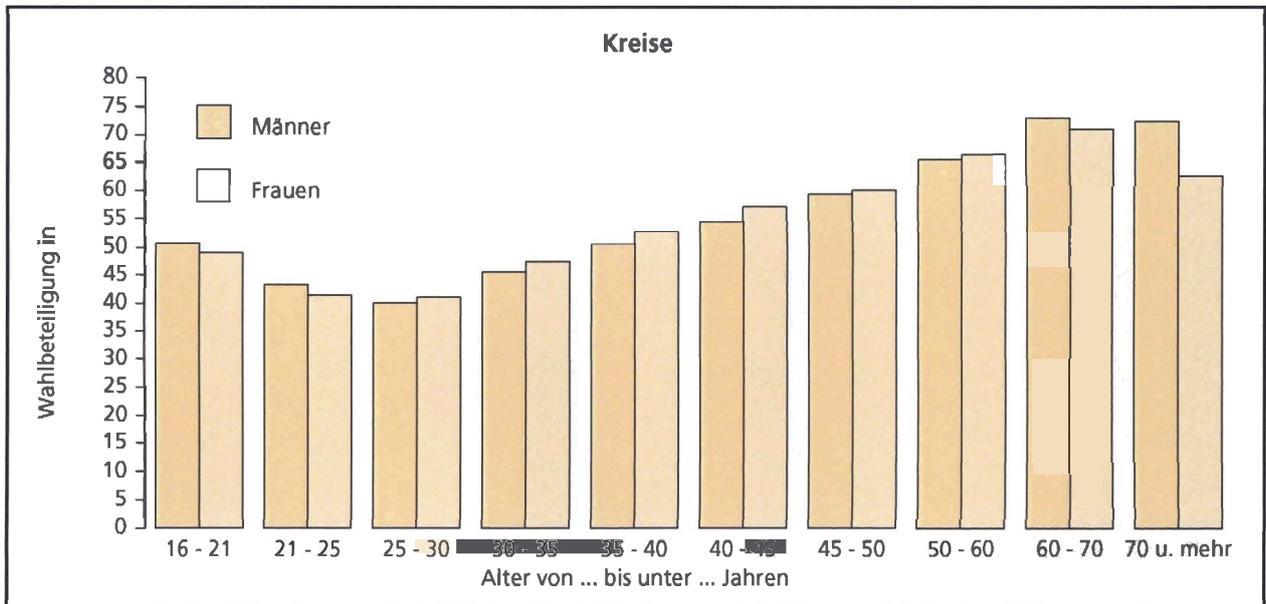
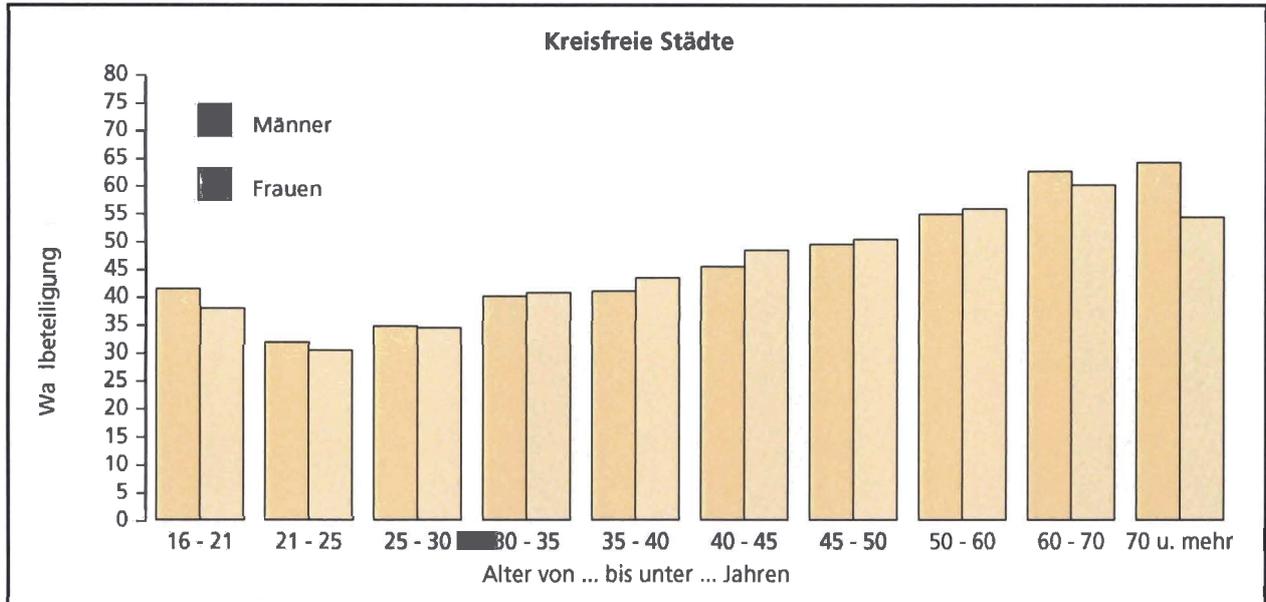
3.3 Nordrhein-Westfalen

- Jeweilige Partei = 100 -

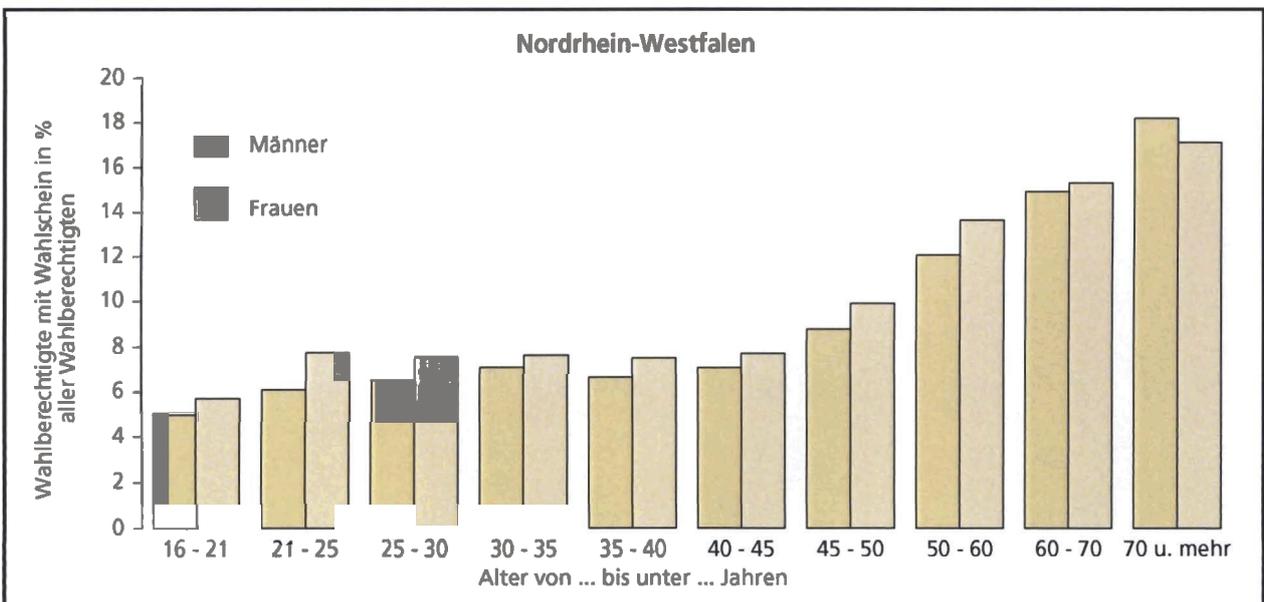
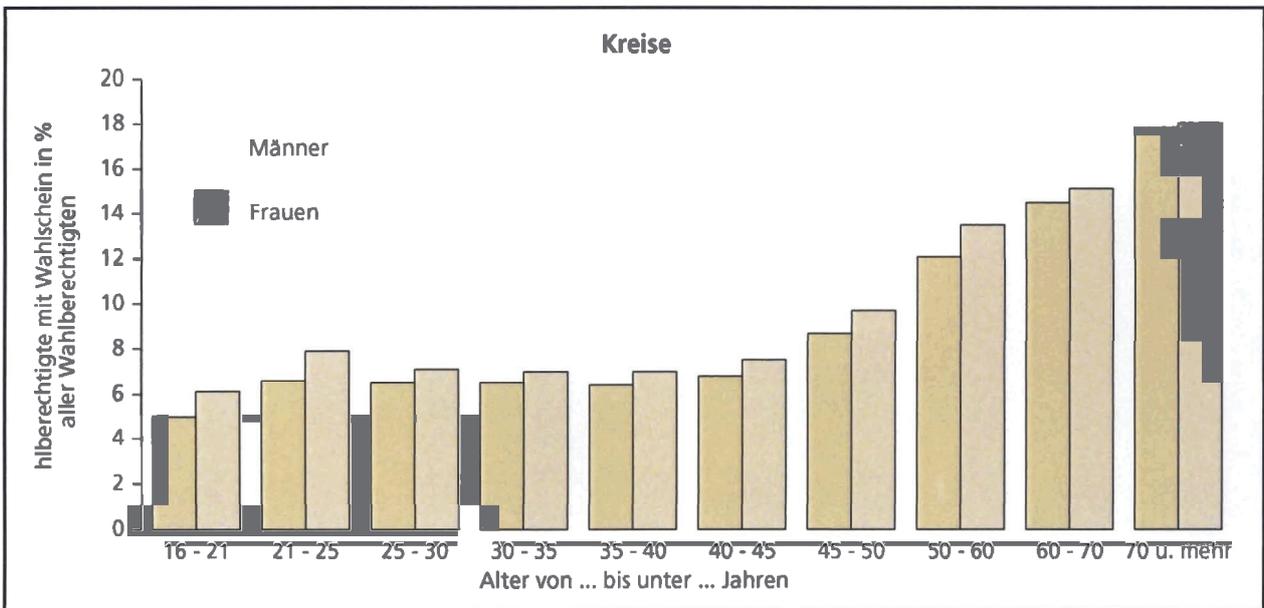
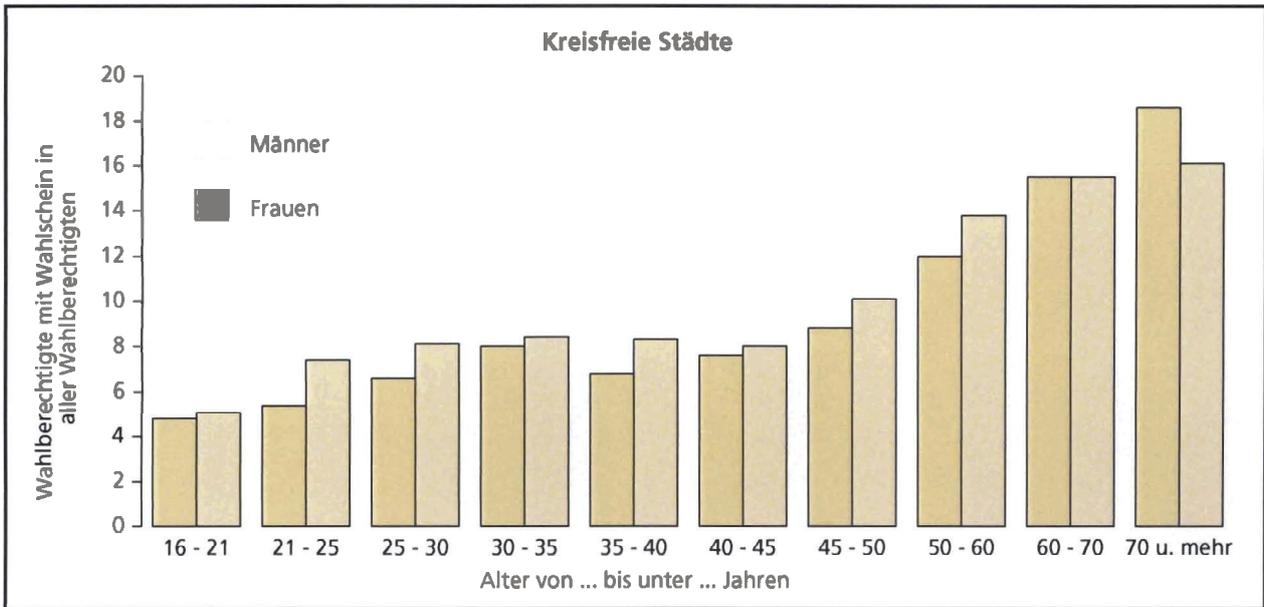
Wahlvorschlag	insgesamt	Geburtsjahrguppe				
		1975 – 1983	1965 – 1974	1955 – 1964	1940 – 1954	1939 und früher
		Alter von etwa ... bis unter ... Jahren				
		16 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr
Männer						
S P D	100	7,7	12,6	20,4	27,0	32,4
C D U	100	9,6	13,1	16,9	25,6	34,9
GRÜNE	100	11,5	22,6	35,1	22,6	8,2
F.D.P.	100	12,1	16,3	16,6	28,7	26,2
Sonstige	100	11,0	15,2	22,5	26,0	25,3
Zusammen	100	9,3	13,8	19,6	26,0	31,4
Frauen						
S P D	100	6,7	12,0	19,2	24,0	38,1
C D U	100	7,1	11,3	15,1	24,2	42,2
GRÜNE	100	12,2	24,1	35,0	19,9	8,8
F.D.P.	100	10,2	12,9	18,0	29,2	29,7
Sonstige	100	9,8	15,6	22,3	27,2	25,1
Zusammen	100	7,6	12,8	18,4	24,1	37,2
Männer und Frauen						
S P D	100	7,2	12,3	19,8	25,4	35,4
C D U	100	8,3	12,2	16,0	24,8	38,7
GRÜNE	100	11,9	23,4	35,0	21,1	8,5
F.D.P.	100	11,2	14,7	17,3	29,0	27,9
Sonstige	100	10,5	15,4	22,4	26,5	25,2
Insgesamt	100	8,4	13,2	19,0	25,0	34,4

Grafiken

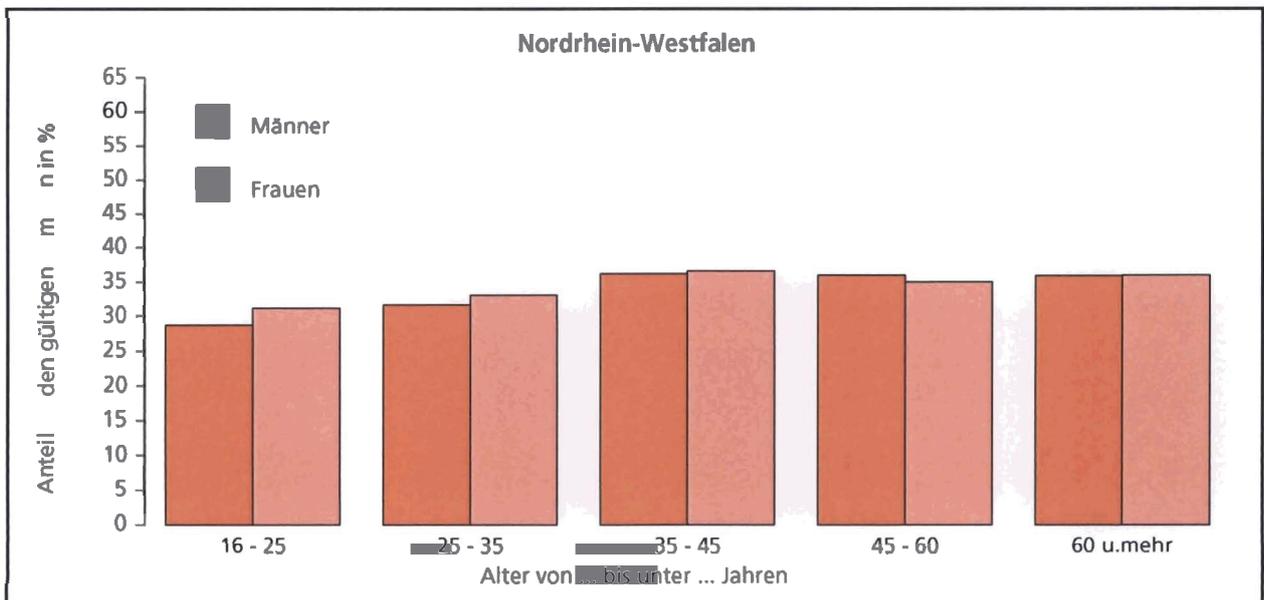
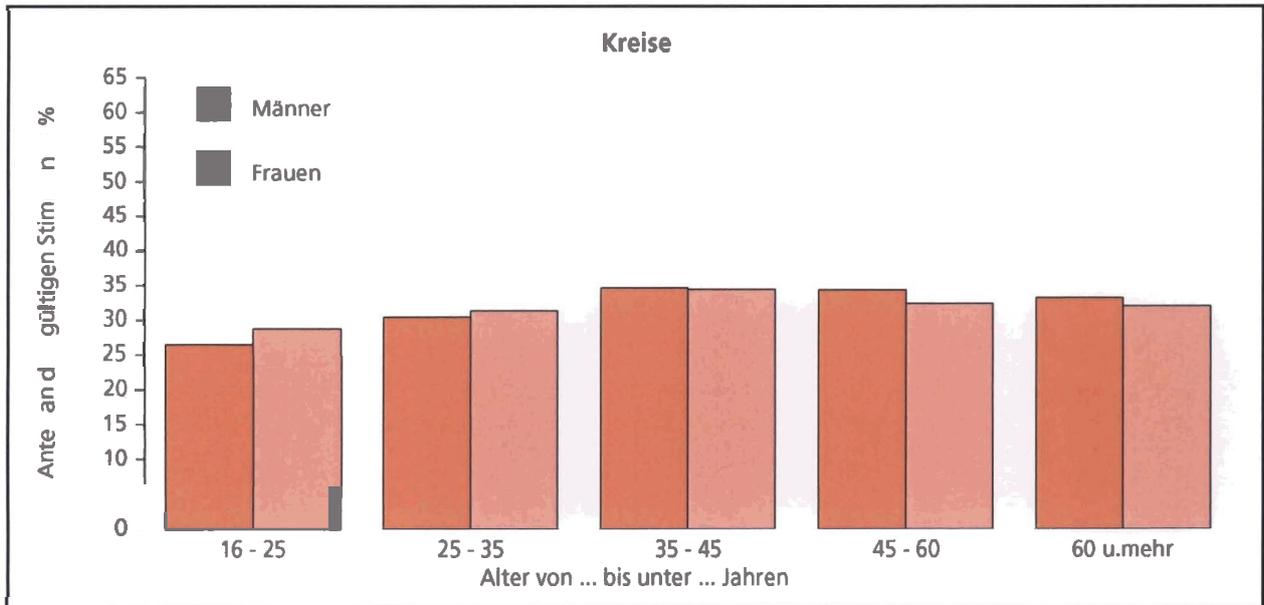
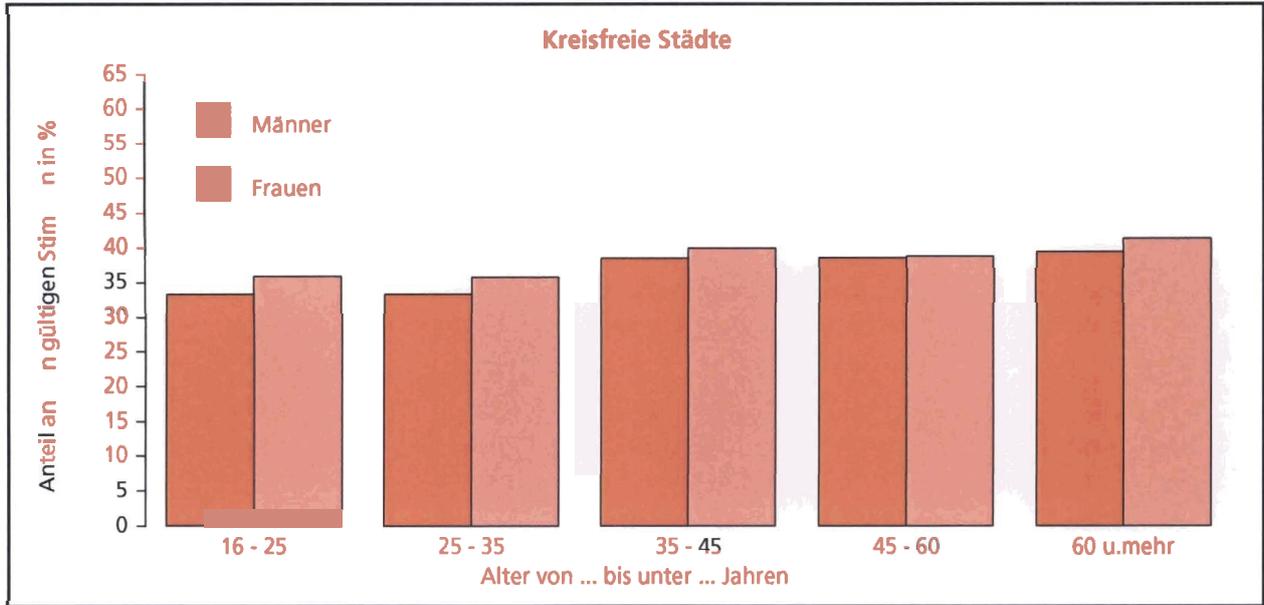
Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht



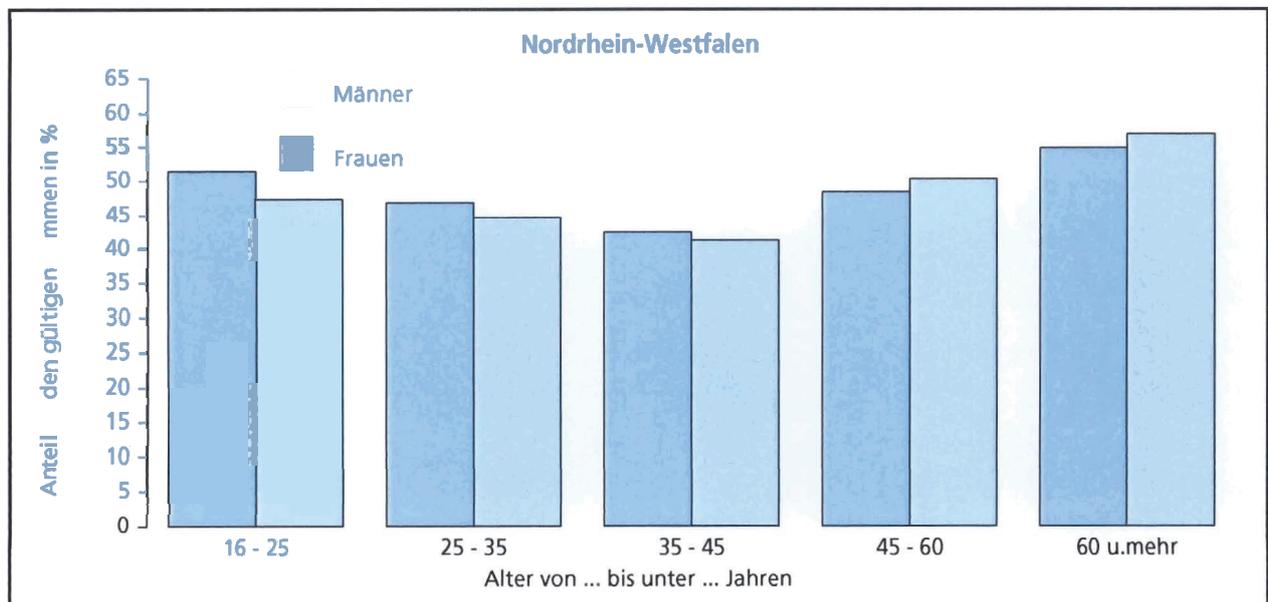
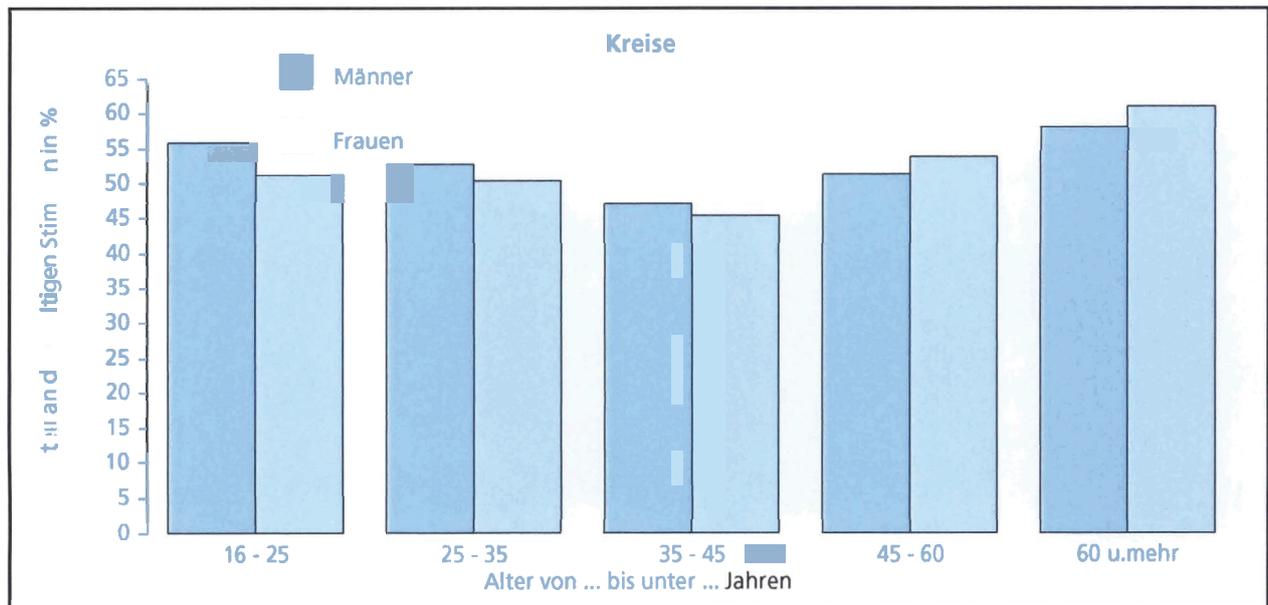
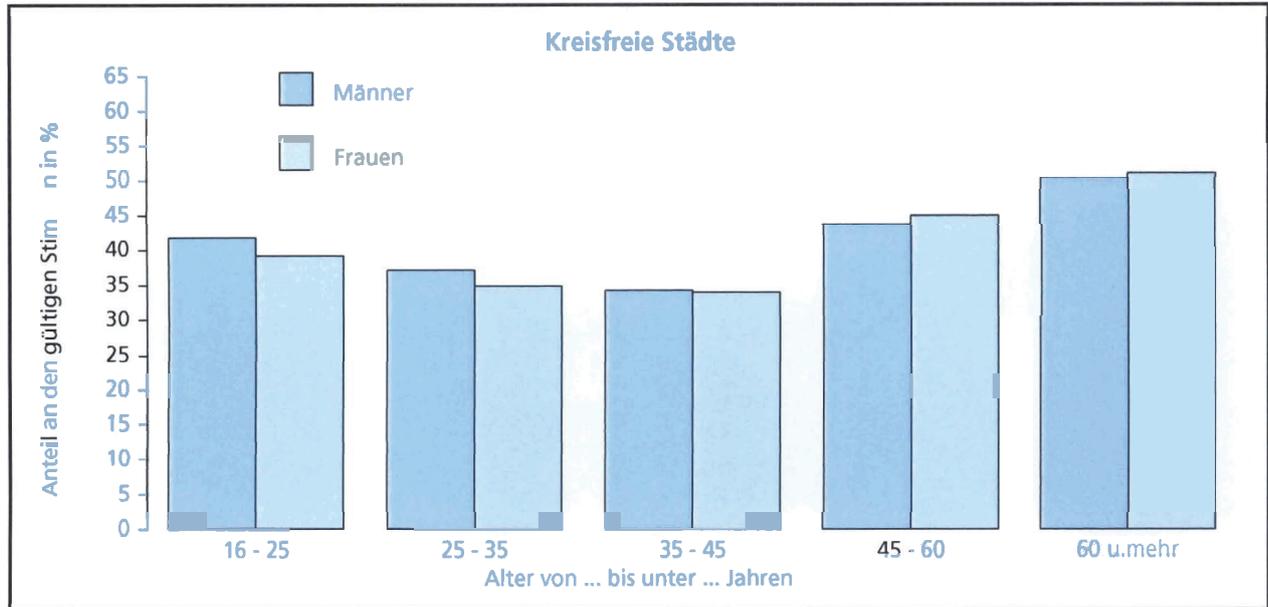
Wahlberechtigte mit Wahlschein nach Altersgruppen und Geschlecht



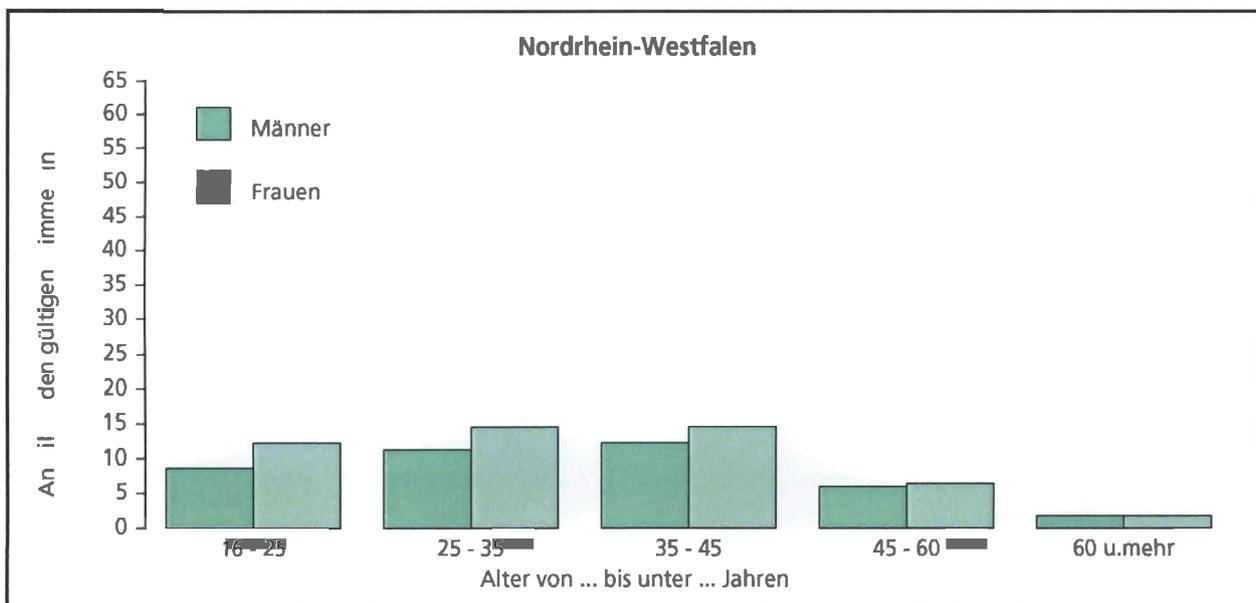
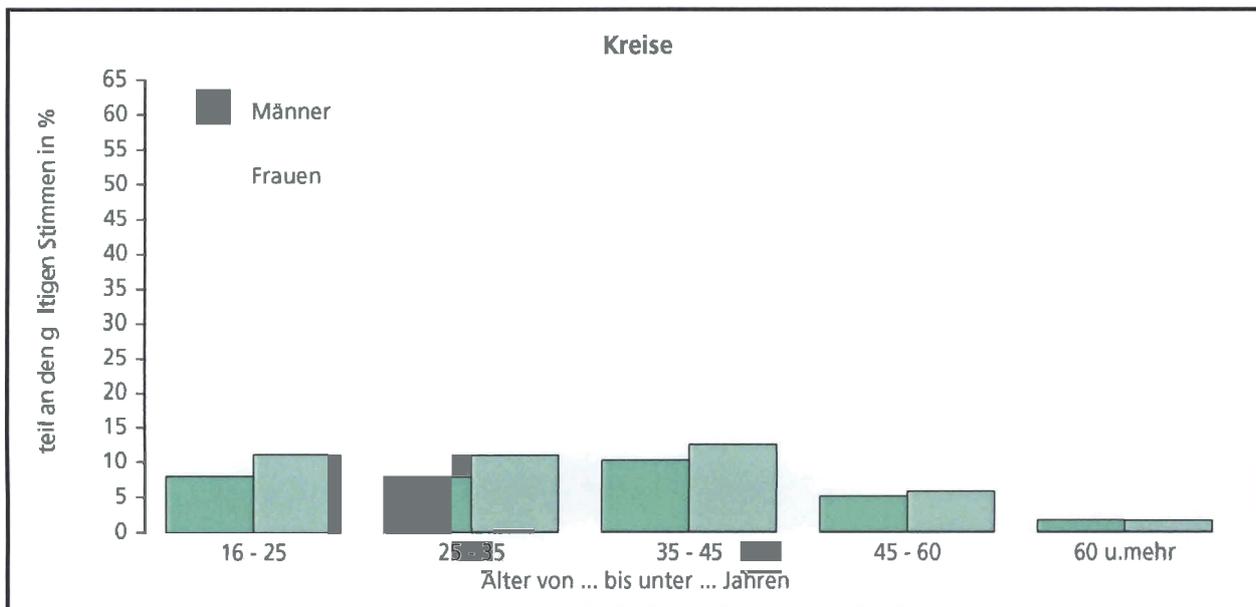
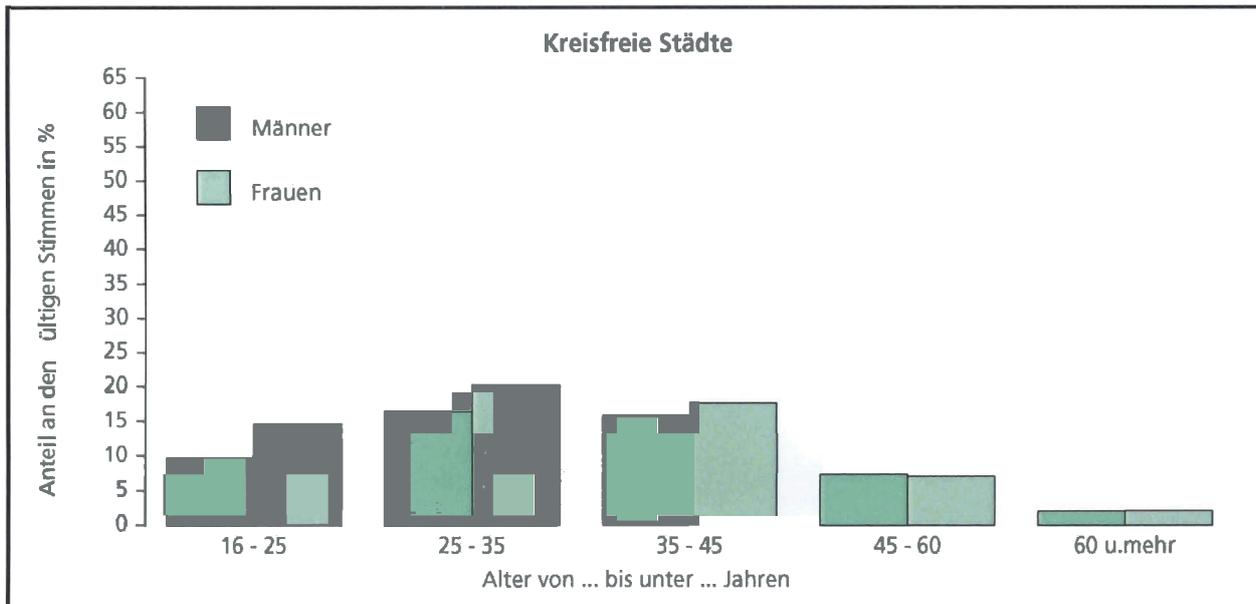
Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht Stimmenanteil der SPD



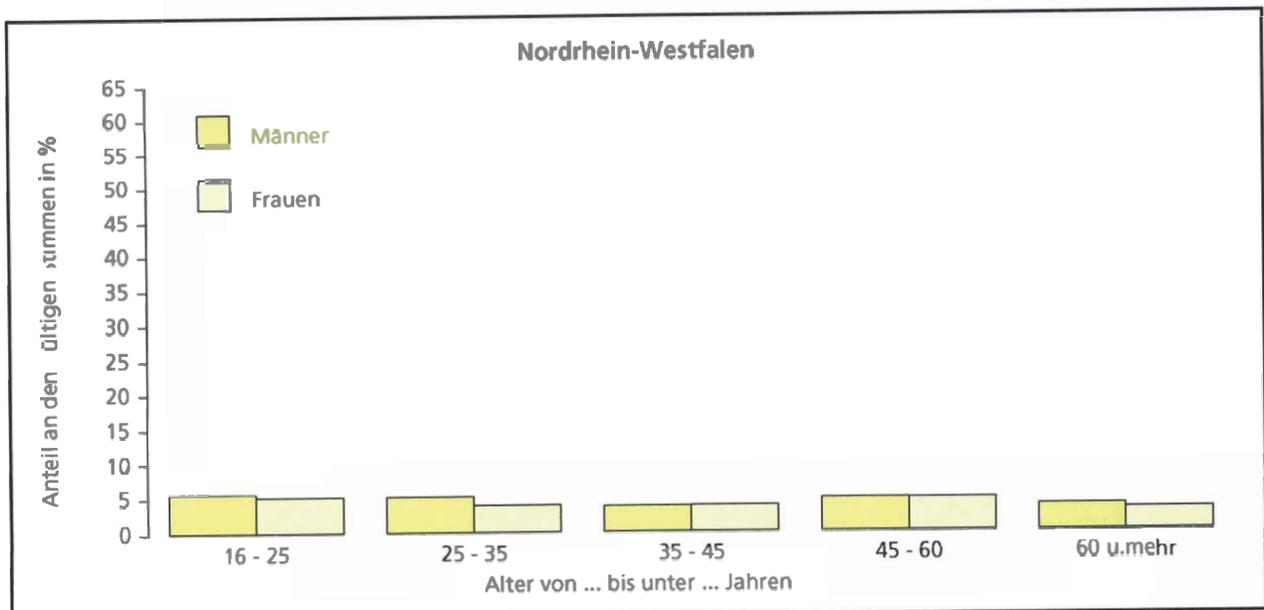
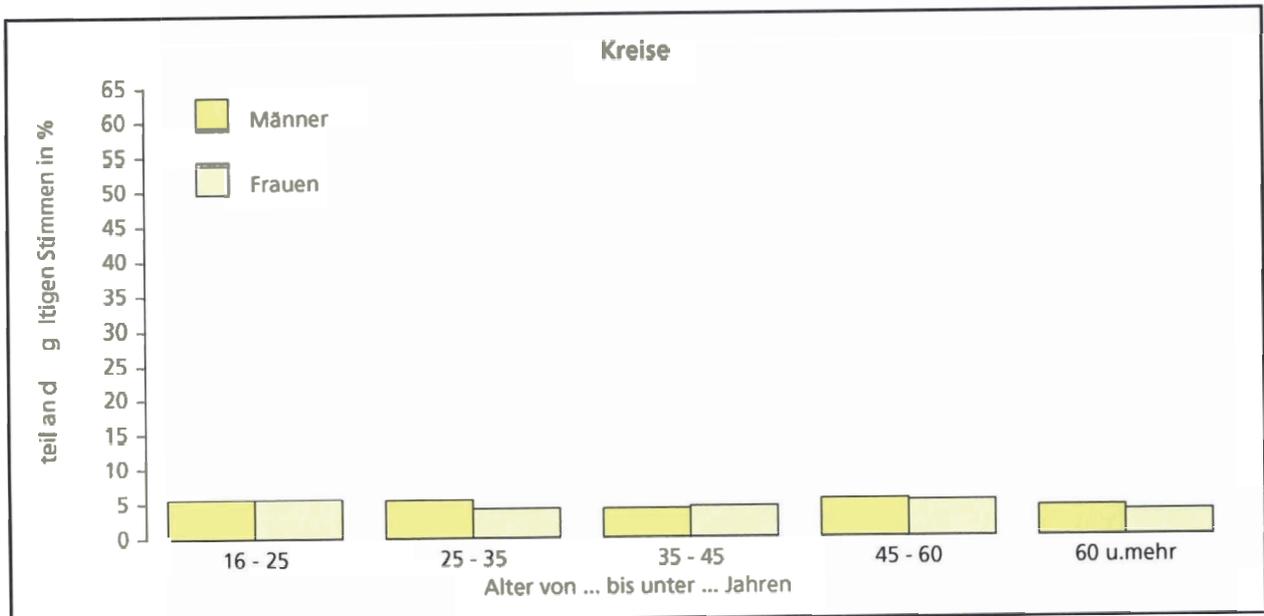
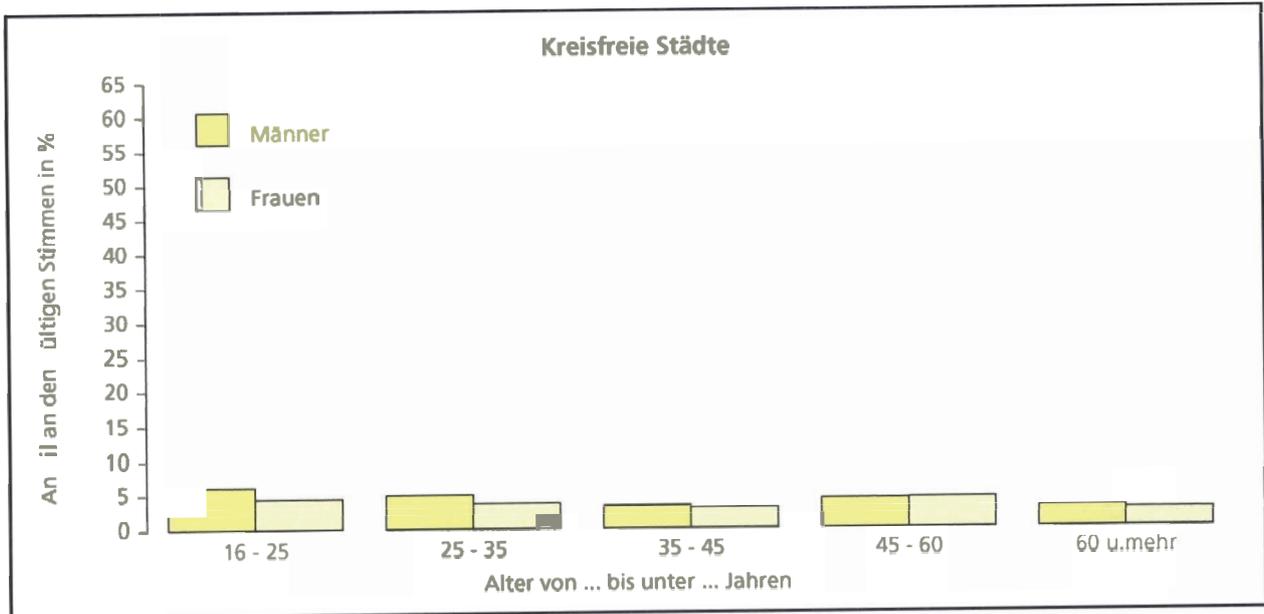
Wählerverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht Stimmenanteil der CDU



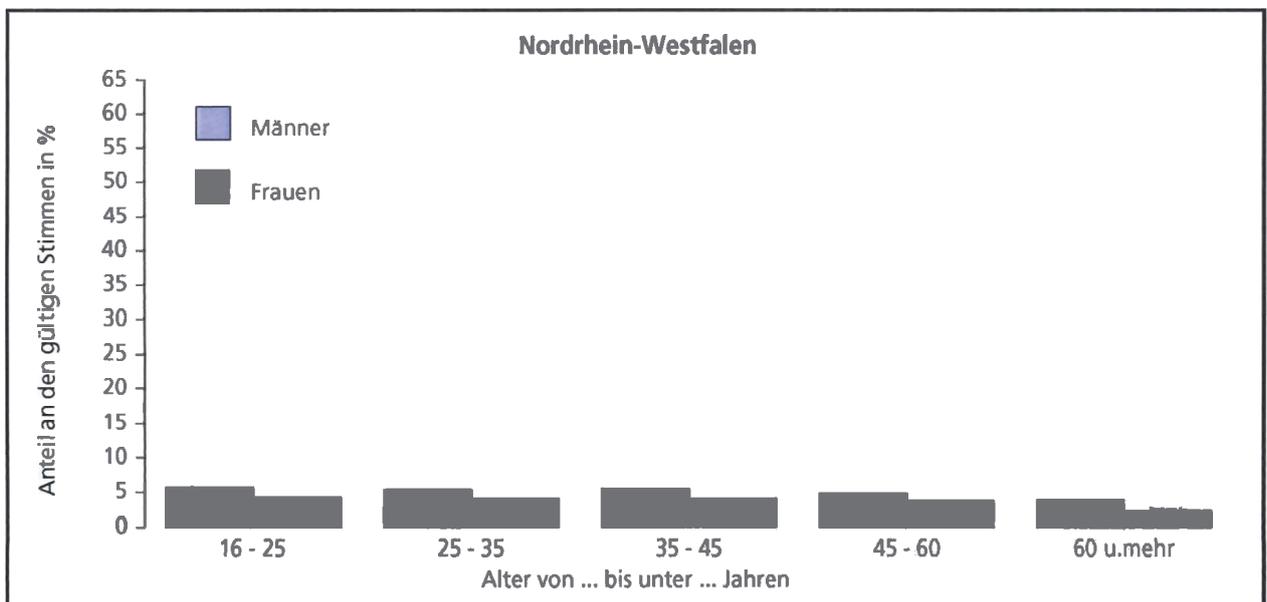
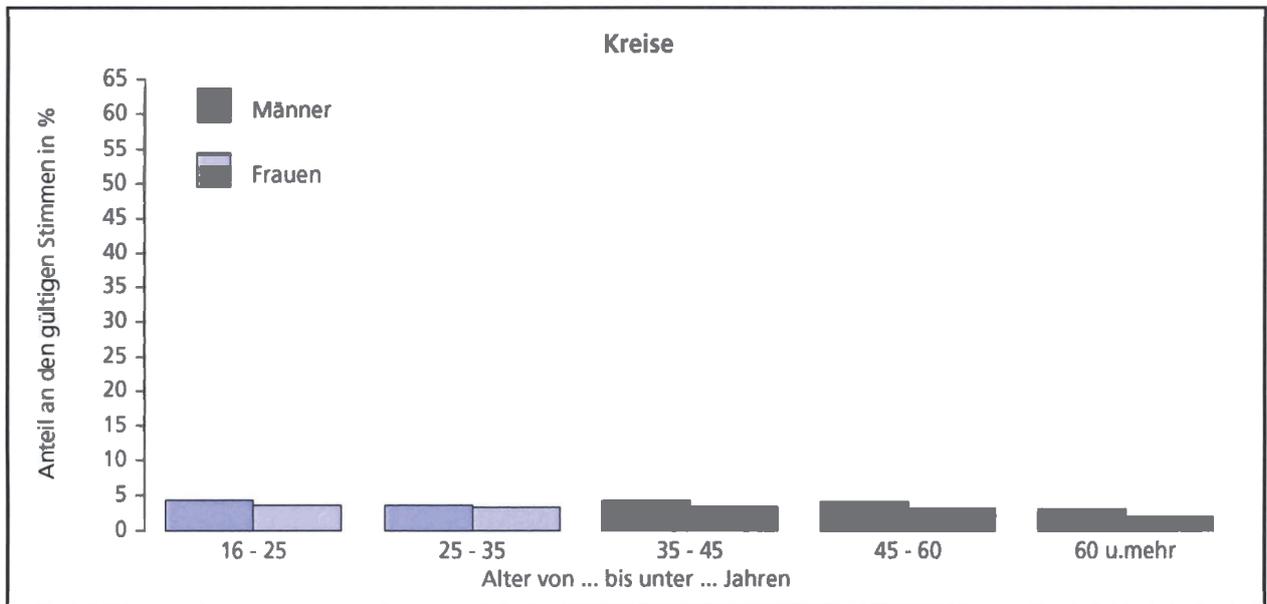
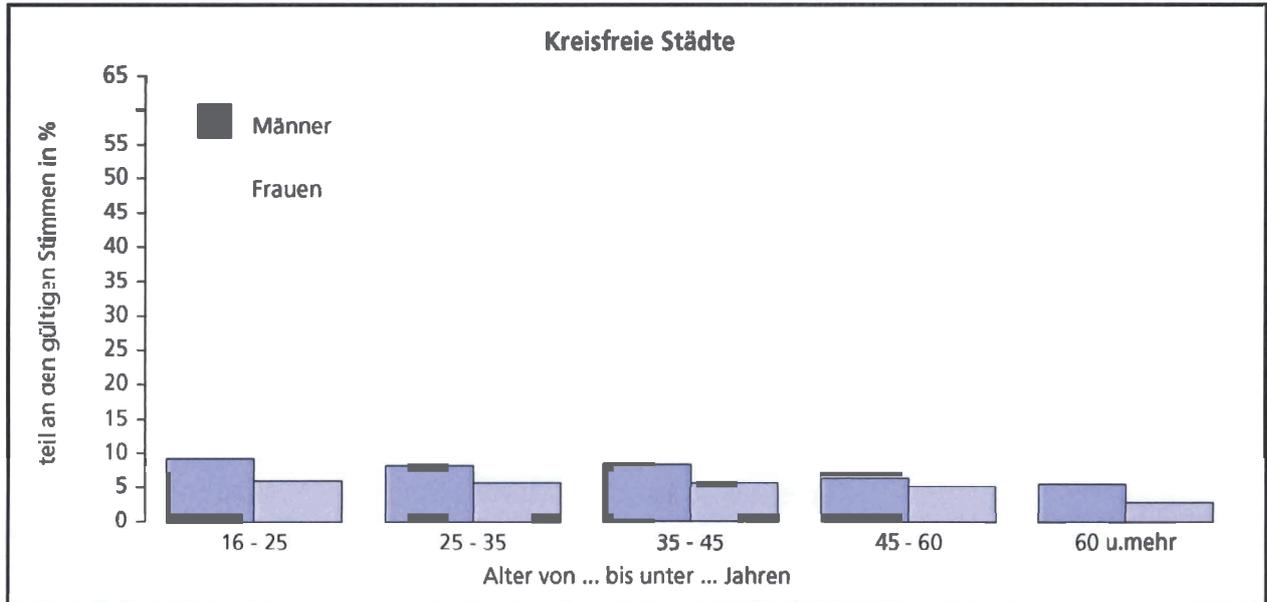
Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht Stimmenanteil der GRÜNEN



Wählerverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht Stimmenanteil der F.D.P.



Wahlverhalten nach Altersgruppen und Geschlecht Stimmenanteil der sonstigen Parteien



Zusammensetzung der Wählerschaft nach Altersgruppen

